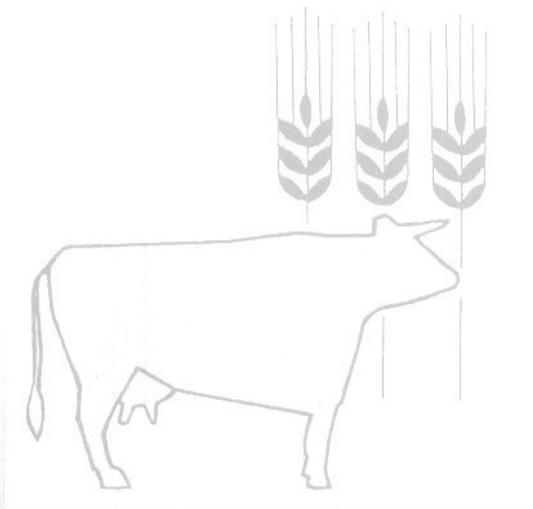


Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

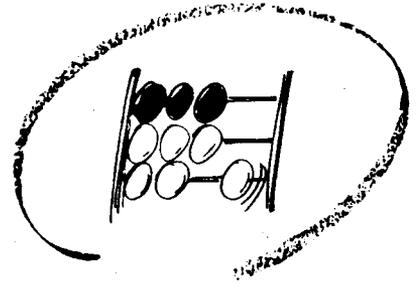
Reihe 3.2.1 *Mit gesamtdeutschen Ergebnissen*

Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte, Obst, Trauben –

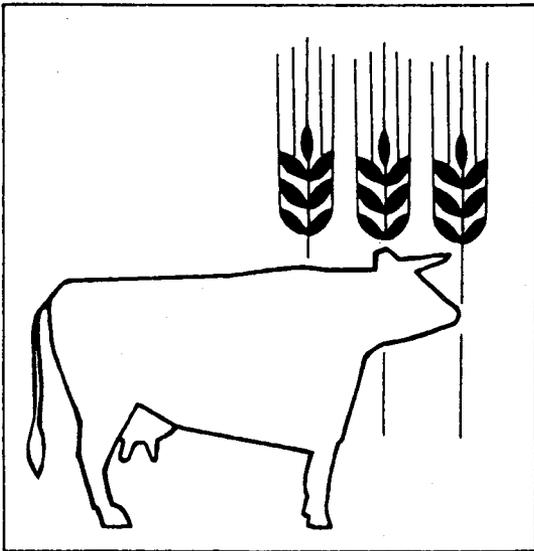
4/1992

**METZLER
POESCHEL**



Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte, Obst, Trauben –

4/1992

Statistisches Bundesamt
Metzler-Poeschel
Postfach 10 15 53
53005 Bonn

**METZLER
POESCHEL**

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Vorbemerkung	3
Erläuterung der Ergebnisse	
Feldfrüchte und Grünland	3
Obst	3
Reben	4
 T a b e l l e n t e i l	
1 Feldfrüchte und Grünland	
1.1 Wachstumsstand Anfang Juli	5
1.2 Vorläufige Ernte von Ölfrüchten und Rohfutter (erster Schnitt)	6
2 Obst	
2.1 Endgültige Ernte von Kirschen und Strauchbeeren	8
2.2 Vorläufige Ernte von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)	10
3 Reben	
3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juni	12
3.2 Beginn der Blüte	14
3.3 Durchschnittliche Dauer der Blüte	16
3.4 Wachstumsstand Ende Juni	18

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die "neuen Länder und Berlin-Ost" beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

<u>Zeichenerklärung</u>	<u>Abkürzungen</u>
0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	% = Prozent
- = nichts vorhanden	ha = Hektar
. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	kg = Kilogramm
	dt = Dezitonne (100 kg)
	t = Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstraße 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im **September** 1992

Preis: DM 4,00

Bestellnummer: 2030321-92004

Copyright: Statistisches Bundesamt,
Wiesbaden 1992

Vervielfältigung - außer für gewerbliche
Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-14169

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der Beurteilung des Wachstumsstandes von Mais, Hülsenfrüchten, Kartoffeln und Rüben sowie die Ergebnisse der Erntevorschätzung bei den Ölfrüchten und beim Rauhfutter (1. Schnitt) von Anfang Juli 1992
2. die Ergebnisse der zum 10. Juli 1992 fälligen endgültigen Ernteschätzung von Kirschen und Strauchbeeren sowie der Erntevorschätzung von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen,
3. Angaben über die in der Berichtszeit vom 24. Mai bis 5. Juli 1992 vorherrschenden Witterungsverhältnisse und den Blüteverlauf der Reben und die Ergebnisse der Begutachtung des Standes der Reben zum 5. Juli.

Erläuterung der Ergebnisse

Feldfrüchte und Grünland

Die amtlichen Berichterstatter beurteilen Anfang Juli den Wachstumsstand von Mais, Hülsenfrüchten, Kartoffeln und Rüben. Im Durchschnitt des Bundesgebietes lagen die Beurteilungsnoten zwischen 2,6 und 3,0. Nur Mais, Kartoffeln, Zuckerrüben und Runkelrüben wurden geringfügig besser als mittel beurteilt, Erbsen und Ackerbohnen gerade durchschnittlich. In den neuen Bundesländern wurde der Wachstumsstand - außer bei Ackerbohnen - schlechter beurteilt als in den alten.

Die Erntevorschätzung für die Ölfrüchte liegt mit 25,3 dt/ha um 19 % niedriger als im Vorjahr. In der gesamten Bundesrepublik wird eine Erntemenge von 2,5 Mill. t Raps und Rüben erwartet und zwar 1,5 Mill. t in den alten Bundesländern (-25 % zum Vorjahr) und 1,0 Mill. t in den neuen (+ 6 % zum Vorjahr).

Alle Erträge des Rauhputters sind im Heuwert dargestellt, d.h. Grün verfütterte oder zur Gärfutterbereitung geerntete Mengen werden im Verhältnis 4:1 auf Heu umgerechnet.

Die Berichterstatter schätzen die als 1. Schnitt bzw. die bis Ende Juni geernteten Erträge. Insgesamt wird - bedingt durch den Rückgang der Anbauflächen und eines gegenüber dem Vorjahr wesentlich geringeren Hektarertrages - eine niedrige Rauhfutterernte erwartet.

Obst

Witterung

In der Berichtszeit vom 11. Juni bis 10. Juli waren die Witterungsverhältnisse im Bundesgebiet für die Entwicklung des Obstes überwiegend normal. Niederschläge fielen nach Einschätzung der Berichterstatter in 60 % der Meldungen in ausreichender Menge. Die Temperaturen lagen bundesweit zu 66 % im Normalbereich. Im Norden und Osten Deutschlands war es jedoch zu warm und zu trocken.

Ernteaussichten

Wie sich bereits in den vergangenen Wochen bei der Benotung des Wachstumsstandes und des Fruchtansatzes in den alten Bundesländern abzeichnete, sind in diesem Jahr bei allen Obstarten höhere Erntemengen zu erwarten.

Die endgültige Schätzung für Süßkirschen im Marktobstbau liegt mit durchschnittlich 43,5 kg/Baum noch höher als im Juni (36,4 kg). Die Erntemenge beläuft sich danach auf 30 700 t. Sie ist fast doppelt so hoch wie im Durchschnitt der Jahre 1988/91. Damit ist sie die zweithöchste, die bisher festgestellt wurde (1984: 43,7 kg/Baum bzw. 31 500 t). Der durchschnittliche Baumertrag für Süßkirschen zusammen (Marktobstbau und übriger Anbau) liegt mit 39,1 kg um rd. 80 % über dem Durchschnitt der Jahre 1988/91.

Auch für Sauerkirschen ergaben die endgültigen Schätzungen im Marktobstbau hohe Werte. Mit 23,7 kg je Baum wurde der bisher höchste Baumertrag festgestellt. Die Erntemenge betrug 46 200 t und lag damit um das 1,5fache über dem Durchschnitt der Jahre 1988/91. Der Baumertrag für den Sauerkirschenanbau zusammen beträgt 22,4 kg und liegt noch höher als in der Junischätzung (17,6 kg).

Der endgültige Strauchertrag für Johannisbeeren liegt mit 3,8 kg um 1,1 kg, der für Stachelbeeren mit 3,6 kg um 1,0 kg über dem Ergebnis des Vorjahres. Beide Werte liegen auch deutlich über dem Durchschnitt der Jahre 1986/91 (0,5 bzw. 0,2 kg). Erntemengen werden wegen fehlender Strauchzahlen für beide Beerenobstarten seit längerer Zeit nicht mehr veröffentlicht.

Die Ergebnisse der ersten Vorschätzung für Ä p f e l bestätigen die guten Benotungen der Vormonate. Mit einem durchschnittlichen Baumertrag von 34,3 kg und einer Erntemenge von 807 000 t ist mehr als das Doppelte des Vorjahresergebnisses zu erwarten. Der Durchschnitt der Jahre 1988/91 wird ebenfalls um mehr als ein Viertel überschritten. Ähnliche Ertragssteigerungen wie beim M a r k t - o b s t b a u dürften auch beim durchschnittlichen Baumertrag für Ä p f e l i n s - g e s a m t festgestellt werden. Auffallend ist, daß wie im Vorjahr die Ergebnisse im Norden des früheren Bundesgebietes besser ausfallen werden als im Süden.

Die Verhältnisse liegen bei den B i r n e n ähnlich günstig. Im M a r k t o b s t b a u ist z.Z. bei einem Baumertrag von 31,8 kg mit einer Erntemenge von 306 000 t zu rechnen. Das Ergebnis wird damit um mehr als ein Viertel über dem Durchschnitt der Jahre 1988/91 liegen. Beim Birnenanbau i n s g e s a m t wird mit 39,8 kg ein noch besseres Ergebnis als im Markttobstbau erreicht werden. Der Durchschnitt der Jahre 1988/91 dürfte damit um 40 % übertroffen werden.

Aufgrund der zweiten Erntevorschätzung im Juli (vorläufiges Ergebnis) ergibt sich bei P f l a u m e n und Z w e t s c h e n ein durchschnittlicher Baumertrag im M a r k t - o b s t b a u von 36,6 kg und damit eine Ernteerwartung von 35 800 t. Das entspräche etwa dem 1,5fachen des Durchschnitts 1988/91. Die gleiche Entwicklung zeigt der G e - s a m t a n b a u (Markttobstbau und übriger Anbau). Mit 30,7 kg je Baum wird eine Steigerung um 57 % gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 1988/91 zu erwarten sein.

Die bereits vorliegenden Ergebnisse der endgültigen Schätzung für Kirschen und Strauchbeerenobst sowie der Vorschätzung für Äpfel, Birnen sowie Pflaumen und Zwetschen lassen erkennen, daß in den neuen Bundesländern aufgrund der fehlenden Niederschläge und der zu hohen Temperaturen fast ausschließlich wesentlich niedrigere Erträge als im Durchschnitt

des gesamten früheren Bundesgebietes zu erwarten sind.

Reben

Die amtlichen Berichtersteller beurteilten den Witterungsverlauf für die Entwicklung der Reben während der Berichtsperiode vom 24.5. bis 5.7.1992 zu 91 % als gut und nur zu 9 % als mittel. Diese überaus positive Einschätzung ist auf einem überwiegend günstigen Temperaturverlauf, auf ausreichenden Niederschlägen und auf einer genügenden bis reichlichen Einwirkung der Sonne begründet. Da auch kaum Wetterschäden zu beklagen waren, muß diese Berichtsperiode mit den insgesamt sehr günstigen Klimawerten als eine der überragenden der letzten Jahre betrachtet werden.

Diese Voraussetzungen hatten natürlicherweise auch eine Bilderbuchblüte zur Folge. Sie setzte bei allen Rebsorten bereits vor dem 10.6. ein und nahm auch einen außerordentlich zügigen Verlauf. Damit sind beste Vorbedingungen für reichliche Erträge und eine lange Vegetation gegeben.

Diese sehr günstigen Aussichten wurden noch durch einen reichlichen Gescheinsansatz unterstrichen, so daß, vorausgesetzt, die Witterung nimmt während des Jahres einen normalen Verlauf, mit einem ertragreichen Ergebnis im Herbst gerechnet werden kann. Das haben die Berichtersteller bereits mit einer durchschnittlichen Wachstumsstandsnote von 1,9 ausgedrückt. Diese liegt nur geringfügig über der seiner Zeit überragenden des Jahres 1976 (1,8).

Solche hervorragenden Aussichten bringen neuerdings unter den gesetzlich vorgegebenen Höchstertragsbegrenzungen nicht ungeteilte Freude, denn die Überschreitung des Limits bringt nicht nur Absatzschwierigkeiten und Preisverfall im Herbst, sie zwingt auch zu Überlegungen, die Erträge evtl. noch zu reduzieren oder aber die Übermengenregelung und Überlagerung in Anspruch zu nehmen.

1 Feldfrüchte und Grünland

1.1 Wachstumsstand Anfang Juli

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Mais	Erbsen	Ackerbohnen	Mittel-frühe und späte Kartoffeln	Zucker-rüben	Runkel-rüben
1	Deutschland	1992	2,7	3,0	3,0	2,9	2,6	2,8
2		1991	3,9	2,8	2,9	2,8	3,0	3,0
3	Baden-Württemberg	1992	2,5	2,6	2,8	2,6	2,4	2,6
4		1991	3,5	2,8	2,8	2,8	2,8	3,0
5	Bayern	1992	2,5	2,7	3,1	2,7	2,5	2,7
6		1991	3,8	3,0	3,0	3,0	3,0	3,1
7	Brandenburg	1992	3,4	3,9	4,1	3,2	3,2	3,6
8		1991	3,7	2,4	2,5	2,9	2,9	2,8
9	Hamburg	1992	3,2	-	3,0	4,3	3,4	3,7
10		1991	4,0	-	-	3,6	-	3,4
11	Hessen	1992	2,5	2,4	2,1	2,6	2,3	2,6
12		1991	3,8	2,3	3,5	2,8	2,9	2,8
13	Mecklenburg- Vorpommern	1992	3,2	3,6	3,5	3,5	3,5	3,4
14		1991	3,8	2,6	2,0	2,5	3,8	2,8
15	Niedersachsen	1992	2,5	3,1	3,2	3,0	2,6	3,0
16		1991	4,3	2,9	2,9	2,8	3,0	3,1
17	Nordrhein- Westfalen	1992	2,6	2,5	2,9	2,6	2,2	2,6
18		1991	4,3	2,9	2,9	2,8	2,9	3,1
19	Rheinland-Pfalz	1992	2,6	2,7	2,8	2,6	2,2	2,6
20		1991	3,5	2,8	3,3	3,0	3,1	3,1
21	Saarland	1992	2,6	2,7	2,8	2,6	-	2,8
22		1991	3,3	3,1	2,9	2,9	-	3,0
23	Sachsen	1992	3,1	2,7	2,7	2,5	2,9	2,5
24		1991	.	.	.	.	.	.
25	Sachsen-Anhalt	1992	2,6	3,0	3,0	2,8	2,5	2,8
26		1991	3,4	2,8	2,8	2,8	2,6	2,7
27	Schleswig-Holstein ...	1992	3,4	3,7	3,6	3,5	3,4	3,6
28		1991	4,5	2,8	2,6	2,8	3,2	3,3
29	Thüringen	1992	2,4	2,5	2,3	2,5	2,5	2,8
30		1991	3,3	2,0	2,2	2,7	2,7	2,5
31	Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet,	1992	2,6	2,8	3,0	2,8	2,5	2,8
32		1991	4,0	2,8	2,9	2,9	3,0	3,1
33	Neue Länder und Berlin-Ost.....	1992	3,0	3,2	2,9	3,0	2,9	2,9
34		1991	3,6	2,6	2,4	2,7	3,0	2,7

1 Feldfrüchte
1.2 Vorläufige Ernte von Ölfrüchten

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Ölfrüchte (Raps und Rübsen)								
			Zusammen			Winterraps			Sommer- raps, Winter- und Sommer- rübsen		
			Anbau- fläche	Ertrag Je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
1	Deutschland	1992	1 001 161	25,3	2 535 116	923 999	26,1	2 413 183	77 161	15,8	121 933
2		1991	949 612	31,3	2 972 553	933 031	31,4	2 933 324	16 581	23,7	39 230
3	Baden-Württemberg	1992	59 273	26,1	154 548	55 481	26,5	146 790	3 792	20,5	7 758
4		1991	67 420	32,1	216 291	65 597	32,3	212 085	1 823	23,1	4 207
5	Bayern	1992	149 353	27,7	414 261	140 319	28,1	394 296	9 034	22,1	19 965
6		1991	160 235	33,8	541 342	155 626	34,0	529 129	4 609	26,5	12 213
7	Brandenburg	1992	85 644	17,8	152 873	74 516	19,5	145 306	11 128	6,8	7 567
8		1991	56 596	27,0	153 080	55 166	27,4	150 879	1 429	15,4	2 201
9	Hamburg	1992	1 165	25,3	2 943	1 121	25,6	2 870	44	16,5	73
10		1991	1 165	31,3	3 650	1 121	31,6	3 542	44	24,6	108
11	Hessen	1992	58 933	26,3	154 711	56 638	26,4	149 524	2 295	22,6	5 187
12		1991	61 184	30,4	186 156	59 805	30,5	182 405	1 379	27,2	3 751
13	Mecklenburg-Vorpommern .	1992	173 862	23,5	408 327	159 845	24,5	388 423	14 017	14,2	19 904
14		1991	134 366	28,1	377 323	134 102	28,1	376 827	264	18,8	496
15	Niedersachsen	1992	99 636	27,5	274 408	93 071	28,2	262 460	6 565	18,2	11 948
16		1991	113 174	31,7	359 218	110 732	31,9	353 235	2 442	24,5	5 983
17	Nordrhein-Westfalen	1992	55 157	31,1	171 311	53 149	31,3	166 154	2 008	25,7	5 157
18		1991	55 930	32,5	181 827	54 848	32,6	178 806	1 082	27,9	3 021
19	Rheinland-Pfalz	1992	17 058	21,0	35 898	15 165	21,4	32 453	1 893	18,2	3 445
20		1991	28 718	27,2	78 224	27 986	27,4	76 703	733	20,8	1 521
21	Saarland	1992	2 954	24,9	7 368	2 736	25,2	6 895	218	21,7	473
22		1991	3 226	26,9	8 693	3 122	27,1	8 461	104	22,3	232
23	Sachsen	1992	56 561	25,5	144 438	54 658	25,9	141 564	1 903	15,1	2 874
24		1991	36 991	31,1	115 210	36 337	31,4	114 098	654	17,0	1 112
25	Sachsen-Anhalt	1992	69 913	21,2	148 518	58 334	22,8	133 002	11 579	13,4	15 516
26		1991	54 972	29,8	163 925	53 981	30,0	161 943	991	20,0	1 982
27	Schleswig-Holstein	1992	104 546	28,5	297 584	101 803	28,9	294 211	2 742	12,3	3 373
28		1991	125 853	34,7	436 829	125 200	34,8	435 195	653	25,0	1 634
29	Thüringen	1992	66 918	25,0	167 398	56 975	26,1	148 705	9 943	18,8	18 693
30		1991	49 594	30,3	150 185	49 220	30,4	149 416	374	20,6	769
Nachrichtlich:											
31	Früheres Bundesgebiet ..	1992	548 263	27,6	1 513 562	519 671	28,0	1 456 183	28 591	20,1	57 379
32		1991	617 093	32,6	2 012 830	604 225	32,8	1 980 161	12 869	25,4	32 670
33	Neue Länder und Berlin-Ost	1992	452 898	22,6	1 021 554	404 328	23,7	957 000	48 570	13,3	64 554
34		1991	332 519	28,9	959 723	328 806	29,0	953 163	3 712	17,7	6 560

1) 1991 endgültiges Ergebnis.
2) Hektarerträge und Erntemengen des ersten Schnittes
in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

und Grünland
und Rauhfutter (erster Schnitt)

Rauhfutter ²⁾											Lfd. Nr.
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch			Luzerne			Grasanbau auf dem Ackerland			Wiesen	Mäh- weiden	
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrag je ha		
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	dt		
251 066	55,6	1 397 138	78 852	52,6	415 021	223 481	49,7	1 110 248	46,8	46,7	1
268 773	59,2	1 589 890	109 523	49,8	544 982	239 474	55,1	1 320 214	48,5	46,9	2
34 228	48,9	167 340	6 740	53,4	36 003	6 432	47,3	30 422	43,9	46,9	3
33 624	51,4	172 827	6 260	54,4	34 054	6 544	50,7	33 178	44,7	43,4	4
96 920	60,9	590 243	8 972	65,1	58 408	12 144	56,3	68 371	52,3	52,0	5
90 917	64,9	590 051	9 145	64,9	59 351	10 119	61,6	62 333	55,2	54,6	6
18 387	39,0	71 709	21 951	49,0	107 560	28 922	32,8	94 864	30,9	34,6	7
20 914	51,3	107 289	28 131	44,1	124 058	30 831	45,1	139 048	36,0	37,2	8
-	-	-	-	-	-	397	60,1	2 386	52,3	40,1	9
-	-	-	-	-	-	397	57,9	2 299	54,1	59,6	10
4 411	60,0	26 466	1 065	56,5	6 017	4 854	49,2	23 882	43,8	49,7	11
4 349	47,1	20 484	1 004	46,8	4 699	4 113	39,8	16 370	40,9	44,9	12
11 461	66,5	76 216	5 448	48,6	26 477	29 552	57,0	168 446	33,1	34,0	13
25 137	82,9	208 386	10 263	67,9	69 686	35 696	75,7	270 219	46,4	45,0	14
2 637	53,5	14 108	204	.	.	33 403	53,6	179 040	45,5	48,5	15
1 326	59,6	7 903	93	42,3	393	18 244	56,4	102 896	47,2	50,8	16
1 779	58,6	10 423	683	62,6	4 277	18 186	65,5	119 054	53,3	52,9	17
1 901	54,2	10 303	402	64,1	2 577	16 529	58,9	97 356	50,5	51,0	18
4 526	60,7	27 473	1 068	61,9	6 611	5 595	59,8	33 458	56,7	58,8	19
3 807	54,5	20 748	1 147	57,0	6 538	3 353	51,1	17 134	46,3	48,8	20
584	56,8	3 317	115	64,2	738	398	55,4	2 205	53,0	55,4	21
633	54,1	3 425	119	55,8	664	357	49,6	1 771	47,3	48,5	22
43 168	54,0	233 107	7 116	51,4	36 576	11 142	52,9	58 941	37,3	39,6	23
46 262	52,8	244 263	9 221	52,1	48 041	31 269	54,8	171 354	39,6	38,7	24
6 748	50,5	34 077	16 312	51,6	84 170	8 578	44,7	38 344	37,8	37,8	25
12 619	46,6	58 805	27 439	43,9	120 457	12 891	46,7	60 201	36,3	33,7	26
2 342	45,4	10 633	58	62,6	363	37 372	42,1	157 336	35,5	37,1	27
2 036	49,5	10 078	45	42,3	190	34 985	48,0	167 928	39,1	40,7	28
23 873	55,3	132 018	9 078	51,1	46 389	26 193	50,5	132 275	41,9	38,4	29
25 246	53,6	135 318	16 212	45,7	74 089	33 833	52,2	176 608	37,2	37,7	30
147 429	57,7	850 011	18 912	60,1	113 677	118 962	51,9	616 945	48,7	49,8	31
138 595	60,3	835 829	18 222	59,5	108 497	94 822	53,0	502 189	49,9	49,3	32
103 637	52,8	547 127	59 940	50,3	301 344	104 519	47,2	493 303	34,7	36,6	33
130 178	57,9	754 061	91 301	47,8	436 485	144 651	56,6	818 021	39,6	38,6	34

2.1 Endgültige Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Süßkirschen				
			Marktoftbau			Übriger Anbau	zusammen
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag je Baum	
			Anzahl	kg	dt	kg	
1	Baden-Württemberg ...	1992	270 502	59,0	159 470	55,6	56,3
2		1991	270 502	8,0	21 572	6,8	7,1
3	Bayern	1992	122 232	21,9	26 769	21,9	21,9
4		1991	122 232	8,4	10 268	8,4	8,4
5	Brandenburg	1992	120 700	37,1	44 780	34,1	36,0
6		1991	.	.	.	.	.
7	Hamburg	1992	7 030	28,0	1 968	28,0	28,0
8		1991	7 030	14,7	1 033	14,7	14,7
9	Hessen	1992	31 609	37,6	11 885	38,0	37,9
10		1991	31 609	10,9	3 444	11,0	11,0
11	Mecklenburg- Vorpommern	1992	86 117	6,2	5 339	.	.
12		1991	.	.	.	.	.
13	Niedersachsen	1992	181 217	43,3	78 407	39,7	40,6
14		1991	181 217	6,4	11 517	7,4	7,2
15	Nordrhein-Westfalen .	1992	13 725	38,7	5 309	37,9	37,9
16		1991	13 725	4,8	657	4,8	4,8
17	Rheinland-Pfalz	1992	74 276	29,9	22 183	25,3	26,4
18		1991	74 276	9,0	6 678	7,0	7,5
19	Saarland	1992	833	37,9	316	37,9	37,9
20		1991	833	2,4	20	2,4	2,4
21	Sachsen	1992	.	47,0	.	.	.
22		1991	.	.	.	.	.
23	Sachsen-Anhalt ¹⁾	1992	178 237	21,0	37 430	.	.
24		1991	.	.	.	.	.
25	Schleswig-Holstein ..	1992	5 421	16,7	905	16,7	16,7
26		1991	5 421	13,9	754	13,9	13,9
27	Thüringen	1992	.	.	.	.	.
28		1991	.	.	.	.	.
29	Früheres Bundesgebiet ...	1992	706 845	43,5	307 212	38,3	39,1
30		1991	706 845	7,9	55 943	7,4	7,4
31		1988/91	706 845	24,7	174 894	21,0	21,6

1) Anzahl der Bäume vorläufiges Ergebnis.

a) 6-jähriger Durchschnitt 1986/91.

Obst

Kirschen und Strauchbeeren

Sauerkirschen					Johannisbeeren			Stachel- beeren	Lfd. Nr.
Markttobstbau			übriger Anbau	zusammen	zusammen	rote und weiße	schwarze		
Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag je Baum						
Anzahl	kg	dt	kg		kg je Strauch				
283 759	24,3	69 011	24,2	24,3	3,4	3,9	2,9	2,6	1
283 759	6,3	17 953	5,6	6,0	2,0	2,5	1,6	1,6	2
86 851	12,6	10 943	12,6	12,6	3,1	3,3	2,6	2,6	3
86 851	6,8	5 906	6,8	6,8	2,7	3,0	2,2	2,7	4
394 800	36,2	142 918	32,5	35,7	2,9	3,2	2,3	2,6	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
32 870	18,6	6 114	18,6	18,6	7,1	7,6	5,7	6,3	7
32 870	12,9	4 240	12,9	12,9	3,3	3,4	3,2	4,8	8
74 701	20,5	15 346	23,6	22,9	2,9	2,9	3,1	3,0	9
74 701	8,7	6 529	9,0	8,9	2,2	2,1	2,5	3,0	10
224 010	2,5	5 600	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
280 290	17,6	49 428	20,5	19,8	5,2	5,4	3,7	4,2	13
280 290	8,0	22 471	7,1	7,3	3,3	3,5	2,5	2,9	14
197 005	32,9	64 758	26,9	27,8	3,9	4,0	3,4	4,0	15
197 005	7,2	14 175	6,5	6,6	2,3	2,4	1,7	2,1	16
900 143	26,5	238 454	19,9	25,6	3,6	3,8	2,8	3,0	17
900 143	9,8	88 056	7,4	9,5	2,2	2,5	1,4	2,3	18
2 309	23,2	536	23,2	23,2	3,2	3,6	2,8	3,5	19
2 309	2,3	53	2,3	2,3	1,9	2,2	1,6	2,2	20
.	15,0	.	.	.	3,1	3,1	-	1,0	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
811 158	7,5	60 837	.	.	.	.	.	.	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
92 432	7,6	7 026	13,6	12,4	4,4	4,8	3,8	3,3	25
92 432	6,8	6 320	12,2	11,1	5,1	6,1	3,8	4,0	26
.	.	.	.	.	.	.	.	-	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
1 950 360	23,7	461 616	21,8	22,4	3,8	4,1	3,1	3,6	29
1 950 360	8,5	165 703	7,6	7,9	2,7	2,9	2,1	2,6	30
1 950 360	15,1	294 824	13,3	13,9	3,3 ^{a)}	3,6 ^{a)}	2,6 ^{a)}	3,4 ^{a)}	31

2.2 Vorläufige Ernte von Kernobst und

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Äpfel				
			Marktobstbau			Übriger Anbau	zusammen
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag je Baum	
			Anzahl	kg	dt	kg	
1	Baden-Württemberg	1992	10 789 340	31,2	3 364 587	97,2	57,9
2		1991	10 789 340	10,1	1 087 655	11,6	10,7
3	Bayern	1992	1 260 964	22,2	279 396	36,6	33,7
4		1991	1 260 964	12,4	156 844	12,9	12,8
5	Brandenburg	1992	1 030 500	15,3	157 500	12,8	14,7
6		1991	.	.	.	.	.
7	Hamburg	1992	733 940	48,6	356 695	47,7	48,2
8		1991	733 940	34,5	253 209	20,5	27,9
9	Hessen	1992	407 936	18,6	75 803	24,6	23,5
10		1991	407 936	18,5	75 278	21,9	21,3
11	Mecklenburg-Vorpommern	1992	1 735 448	10,4	180 487	.	.
12		1991	.	.	.	.	.
13	Niedersachsen	1992	5 074 135	48,6	2 466 647	39,7	44,9
14		1991	5 074 135	30,0	1 521 473	23,9	27,4
15	Nordrhein-Westfalen	1992	2 772 878	32,5	901 635	35,4	34,6
16		1991	2 772 878	8,6	237 439	9,1	9,0
17	Rheinland-Pfalz	1992	1 918 642	23,6	452 096	28,3	25,1
18		1991	1 918 642	10,7	205 210	7,7	9,7
19	Saarland	1992	59 238	27,9	16 527	35,6	34,3
20		1991	59 238	5,3	3 140	5,0	5,1
21	Sachsen	1992	.	13,4	.	25,1	18,6
22		1991	.	.	.	.	.
23	Sachsen-Anhalt	1992	5 632 984	11,9	670 325	.	.
24		1991	.	.	.	.	.
25	Schleswig-Holstein	1992	496 645	30,7	152 422	27,6	28,4
26		1991	496 645	22,6	112 443	28,4	26,9
27	Thüringen	1992	.	.	.	.	.
28		1991	.	.	.	.	.
29	Früheres Bundesgebiet	1992	23 513 718	34,3	8 065 808	50,2	43,1
30		1991	23 513 718	15,5	3 652 691	14,4	14,9
31		1988/91	23 513 718	26,9	6 316 901	36,5	32,2

1) 1991 endgültiges Ergebnis.

Obst

Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)

Birnen					Pflaumen/Zwetschen					Lfd. Nr.
Marktobstbau			Übriger Anbau	zusammen	Marktobstbau			Übriger Anbau	zusammen	
Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag je Baum		Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag je Baum		
Anzahl	kg	dt	kg		Anzahl	kg	dt	kg		
301 559	45,4	136 929	74,2	71,7	457 237	47,0	214 948	44,6	44,9	1
301 559	9,1	27 301	15,3	14,8	457 237	9,9	45 226	8,1	8,3	2
124 370	21,3	26 453	25,5	25,1	150 469	19,6	29 492	19,6	19,6	3
124 370	10,4	12 932	10,4	10,4	150 469	11,5	17 304	11,5	11,5	4
80 000	11,2	8 960	9,1	10,8	441 000	11,6	51 156	10,6	11,5	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
41 574	24,9	10 352	33,8	32,6	9 318	27,9	2 600	27,9	27,9	7
41 574	24,7	10 269	29,7	29,0	9 318	25,3	2 357	25,3	25,3	8
33 132	22,5	7 457	26,0	25,8	12 353	27,9	3 451	25,4	25,4	9
33 132	23,3	7 709	27,5	27,3	12 353	14,9	1 838	16,5	16,5	10
85 240	10,1	8 609	.	.	83 351	8,0	6 668	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
193 370	30,9	59 710	29,3	29,5	56 911	24,0	13 649	25,6	25,6	13
193 370	26,3	50 876	17,6	18,7	56 911	19,9	11 343	12,0	12,3	14
121 989	28,1	34 308	30,0	29,9	30 520	34,7	10 603	35,1	35,1	15
121 989	8,4	10 216	11,6	11,5	30 520	15,4	4 705	13,8	13,8	16
129 155	21,3	27 494	22,5	22,2	250 968	32,4	81 229	22,7	25,3	17
129 155	9,6	12 366	6,7	7,4	250 968	13,1	32 935	5,1	7,3	18
6 936	19,4	1 346	26,8	26,0	2 676	27,1	725	27,1	27,1	19
6 936	4,3	298	4,1	4,1	2 676	1,9	51	1,9	1,9	20
.	38,3	.	55,0	51,4	.	36,0	.	.	.	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
85 049	12,8	10 886	.	.	.	.	.	.	11,8	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
10 723	21,2	2 273	22,4	22,4	6 925	15,9	1 101	15,9	15,9	25
10 723	18,1	1 940	19,5	19,4	6 925	22,5	1 558	22,5	22,5	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
962 808	31,8	306 322	40,5	39,8	977 377	36,6	357 798	30,3	30,7	29
962 808	13,9	133 907	14,8	14,8	977 377	12,0	117 317	11,9	11,9	30
962 808	24,8	238 699	28,5	28,2	977 377	24,0	234 533	19,3	19,6	31

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland		Baden- Württem- berg	Bayern	Branden- burg	Hessen	Nord- rhein- West- falen
		Juni	dagegen Mai					
Wetterschäden								
1	keine	83	95	87	48	.	80	100
2	schwache	12	5	10	24	.	20	-
3	mittlere	4	0	2	22	.	-	-
4	starke	1	-	1	6	.	-	-
Niederschläge								
5	zu gering	12	61	8	4	.	23	-
6	ausreichend	86	39	90	85	.	77	100
7	zu hoch	2	-	2	11	.	-	-
Temperaturverlauf								
8	ungünstig	2	1	1	-	.	-	-
9	normal	21	39	27	34	.	6	100
10	günstig	77	60	72	66	.	94	-
Sonnenscheindauer								
11	zu gering	1	-	1	-	.	-	-
12	genügend	37	-	44	52	.	20	100
13	reichlich	62	-	55	48	.	80	-
Witterung für die Reben								
14	schlecht	0	-	0	-	.	-	-
15	mittel	9	-	12	12	.	-	-
16	gut	91	-	88	88	.	100	100
Gescheinansatz								
17	schlecht	-	-	-	-	.	-	-
18	mittel	5	-	7	10	.	-	-
19	gut	95	-	93	90	.	100	100
Verlauf der Blüte								
20	schlecht	0	-	0	1	.	-	-
21	mittel	11	-	15	18	.	-	-
22	gut	89	-	85	81	.	100	100

ben

terung und Entwicklung Ende Juni

teten Meldungen

Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
					Früheres Bundesgebiet	Neue Länder	
85	100	71	75	100	83	74	1
11	-	29	25	-	12	26	2
4	-	-	-	-	4	-	3
-	-	-	-	-	1	-	4
15	-	100	50	-	10	84	5
85	100	-	50	100	88	16	6
-	-	-	-	-	2	-	7
-	-	100	-	-	1	74	8
12	-	-	-	-	21	-	9
88	100	-	100	100	78	26	10
-	-	-	-	-	1	-	11
26	43	-	50	-	38	11	12
74	57	100	50	100	61	89	13
-	-	-	-	-	0	-	14
5	14	29	50	-	9	32	15
95	86	71	50	100	91	68	16
-	-	-	-	-	-	-	17
2	-	-	25	-	5	5	18
98	100	100	75	100	95	95	19
-	-	-	-	-	0	-	20
4	14	-	-	-	11	-	21
96	86	100	100	100	89	100	22

Lfd. Nr.	Rebsorte	Datum	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Nordrhein-Westfalen
1	Müller-Thurgau	bis 10.6. ...	39	28	28	.	81	100
2		vom 11.- 20.6. ...	58	68	72	.	19	-
3		vom 21.- 30.6. ...	3	4	-	.	-	-
4		nach dem 30.6. ...	0	0	-	.	-	-
5	Riesling, Weißer	bis 10.6. ...	28	19	24	.	50	100
6		vom 11.- 20.6. ...	65	69	76	.	50	-
7		vom 21.- 30.6. ...	7	11	-	.	-	-
8		nach dem 30.6. ...	0	1	-	.	-	-
9	Silvaner, Grüner	bis 10.6. ...	31	18	23	.	67	.
10		vom 11.- 20.6. ...	61	68	75	.	33	.
11		vom 21.- 30.6. ...	8	14	2	.	-	.
12		nach dem 30.6. ...	-	-	-	.	-	.
13	Elbling, Weißer	bis 10.6. ...	33	.	.	.	-	-
14		vom 11.- 20.6. ...	50	.	.	.	-	-
15		vom 21.- 30.6. ...	17	.	.	.	-	-
16		nach dem 30.6. ...	-	.	.	.	-	-
17	Ruländer	bis 10.6. ...	34	33	.	.	.	.
18		vom 11.- 20.6. ...	60	61	.	.	.	.
19		vom 21.- 30.6. ...	6	6	.	.	.	.
20		nach dem 30.6. ...	0	0	.	.	.	.
21	Burgunder, Blauer Spät	bis 10.6. ...	34	28	35	.	68	.
22		vom 11.- 20.6. ...	60	64	65	.	32	.
23		vom 21.- 30.6. ...	6	7	-	.	-	.
24		nach dem 30.6. ...	0	1	-	.	-	.
25	Portugieser, Blauer	bis 10.6. ...	40	21	26	.	40	.
26		vom 11.- 20.6. ...	57	73	71	.	60	.
27		vom 21.- 30.6. ...	3	5	3	.	-	.
28		nach dem 30.6. ...	0	1	-	.	-	.

Zahl der Meldungen

29	Müller-Thurgau	965	491	83	.	31	1
30	Riesling, Weißer	769	359	37	.	32	1
31	Silvaner, Grüner	603	279	73	.	15	-
32	Elbling, Weißer	6	.	.	.	-	-
33	Ruländer	284	271	.	.	.	.
34	Burgunder, Blauer Spät	603	390	26	.	22	.
35	Portugieser, Blauer	443	197	34	.	5	.

ben
 der Blüte
 teten Meldungen

Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
					Früheres Bundesgebiet	Neue Länder	
52	29	86	50	-	39	74	1
45	71	14	50	100	58	26	2
3	-	-	-	-	3	-	3
-	-	-	-	-	0	-	4
33	.	85	100	-	27	86	5
63	.	15	-	-	66	14	6
4	.	-	-	-	7	-	7
-	.	-	-	-	0	-	8
48	-	-	50	-	31	40	9
49	-	-	50	100	61	60	10
3	-	-	-	-	8	-	11
-	-	-	-	-	-	-	12
.	.	-	-	-	33	.	13
.	.	-	-	-	50	.	14
.	.	-	-	-	17	.	15
.	.	-	-	-	-	.	16
.	25	.	-	-	33	67	17
.	75	.	-	-	61	33	18
.	-	.	-	-	6	-	19
.	-	.	-	-	0	-	20
43	.	80	-	-	33	67	21
54	.	20	100	-	61	33	22
3	.	-	-	-	6	-	23
-	.	-	-	-	0	-	24
61	-	20	50	-	40	33	25
37	-	80	50	-	57	67	26
2	-	-	-	-	3	-	27
-	-	-	-	-	0	-	28

über Beginn der Blüte

333	7	14	4	1	946	19	29
326	.	13	1	-	755	14	30
231	5	-	4	1	598	5	31
.	6	-	-	-	6	.	32
.	4	9	-	-	275	9	33
153	.	10	2	-	591	12	34
198	-	5	4	-	434	9	35

3 Re
3.3 Durchschnittliche
% der ausgewer

Lfd. Nr.	Rebsorte	Tage	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Nordrhein-Westfalen
1	Müller-Thurgau	bis 4	11	12	12	.	14	-
2		5 - 7	42	48	41	.	55	-
3		8 - 10	39	32	37	.	31	100
4		11 - 14	8	8	9	.	-	-
5		15 und mehr	0	-	1	.	-	-
6	Riesling, Weißer	bis 4	9	8	24	.	-	-
7		5 - 7	39	44	43	.	53	-
8		8 - 10	42	37	33	.	47	100
9		11 - 14	10	11	-	.	-	-
10		15 und mehr	0	-	-	.	-	-
11	Silvaner, Grüner	bis 4	10	9	13	.	-	.
12		5 - 7	43	48	44	.	50	.
13		8 - 10	39	35	36	.	36	.
14		11 - 14	7	7	4	.	14	.
15		15 und mehr	1	1	3	.	-	.
16	Elbling, Weißer	bis 4	-	.	.	.	-	-
17		5 - 7	17	.	.	.	-	-
18		8 - 10	83	.	.	.	-	-
19		11 - 14	-	.	.	.	-	-
20		15 und mehr	-	.	.	.	-	-
21	Ruländer	bis 4	12	12	.	.	.	.
22		5 - 7	46	47	.	.	.	.
23		8 - 10	36	34	.	.	.	.
24		11 - 14	6	7	.	.	.	.
25		15 und mehr	0	-	.	.	.	.
26	Burgunder, Blauer Spät	bis 4	9	8	17	.	14	.
27		5 - 7	42	46	41	.	45	.
28		8 - 10	41	37	42	.	36	.
29		11 - 14	8	9	-	.	5	.
30		15 und mehr	0	-	-	.	-	.
31	Portugieser, Blauer	bis 4	12	14	13	.	25	.
32		5 - 7	46	53	52	.	50	.
33		8 - 10	37	29	35	.	25	.
34		11 - 14	5	4	-	.	-	.
35		15 und mehr	-	-	-	.	-	.

ben

Dauer der Blüte

teten Meldungen

Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
					Früheres Bundesgebiet	Neue Länder	
12	-	-	-	-	12	-	1
36	43	-	-	-	43	-	2
45	57	71	50	100	38	68	3
7	-	29	50	-	7	32	4
-	-	-	-	-	0	-	5
9	.	-	-	-	9	-	6
35	.	8	-	-	40	7	7
46	.	84	-	-	41	79	8
10	.	8	100	-	10	14	9
-	.	-	-	-	0	-	10
11	-	-	-	-	10	-	11
39	-	-	-	-	44	-	12
43	-	-	50	100	38	60	13
7	-	-	50	-	7	40	14
-	-	-	-	-	1	-	15
.	.	-	-	-	-	.	16
.	.	-	-	-	17	.	17
.	.	-	-	-	83	.	18
.	.	-	-	-	-	.	19
.	.	-	-	-	-	.	20
.	-	.	-	-	12	-	21
.	25	.	-	-	47	22	22
.	75	.	-	-	34	78	23
.	-	.	-	-	7	-	24
.	-	.	-	-	0	-	25
9	.	-	-	-	9	-	26
38	.	-	-	-	43	-	27
46	.	90	100	-	40	92	28
7	.	10	-	-	8	8	29
-	.	-	-	-	0	-	30
12	-	-	-	-	13	-	31
40	-	-	-	-	47	-	32
43	-	100	50	-	36	78	33
5	-	-	50	-	4	22	34
-	-	-	-	-	-	-	35

3 Reben

3.4 Wachstumstand Ende Juni

Noten: 1,0 (sehr gut)	=	weit mehr als normaler Ertrag
2,0 (gut)	=	mehr als normaler Ertrag
3,0 (mittel)	=	normaler Ertrag
4,0 (gering)	=	weniger als normaler Ertrag
5,0 (sehr gering)	=	weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1992		1991
	Juni	Mai	Juni
Deutschland	1,9	2,2	.
Baden-Württemberg	2,0	2,2	3,3
Württemberg 1)	1,8	2,1	3,7
Remstal-Stuttgart	2,0	2,3	3,5
Württembergisch Unterland	1,8	2,1	3,7
Kocher-Jagst-Tauber	2,0	2,1	3,9
Baden	2,1	2,3	3,1
Badische Bergstraße- Kraichgau	2,1	2,7	3,6
Tauberfranken	2,2	2,6	3,7
Bodensee	2,2	2,3	3,3
Markgräflerland	2,1	2,3	3,0
Kaiserstuhl	2,1	2,2	2,9
Tuniberg	1,9	2,2	2,9
Breisgau	2,1	2,1	3,5
Ortenau	1,9	2,1	3,0
Bayern	1,9	2,2	3,4
Maindreieck	1,9	2,3	3,5
Mainviereck	1,9	2,1	3,0
Steigerwald	1,8	2,0	3,2
Bayer. Bodensee	2,6	2,4	2,4
Übrige Gebiete	2,0	3,0	3,0
Brandenburg .....	.	.	.
Hessen	1,6	2,3	3,5
Hessische Bergstraße	1,5	2,2	4,0
Rheingau	1,7	2,3	3,3
Nordrhein-Westfalen	2,0	2,0	3,8
Rheinland-Pfalz	1,8	2,2	3,3
RB Koblenz	1,8	2,1	3,4
RB Trier	1,6	2,2	3,8
RB Rheinhessen-Pfalz	1,9	2,2	3,1
Ahr	1,6	1,8	3,9
Mittelrhein	1,8	2,2	3,5
Mosel-Saar-Ruwer	1,6	2,3	3,7
Bernkastel	1,5	2,3	3,7
Obermosel	1,8	2,1	4,6
Saar-Ruwer	1,7	2,0	3,8
Zell/Mosel	2,0	2,4	3,3
Nahe	1,8	2,0	3,4
Bad Kreuznach	1,8	2,0	3,3
Schloß-Böckelheim	1,8	2,0	3,7
Rheinhessen	1,8	2,3	3,3
Bingen	1,6	2,5	3,6
Nierstein	1,8	2,3	3,2
Wonnegau	1,9	2,0	3,0
Rheinpfalz	2,0	2,1	2,9
Südliche Weinstraße	2,0	2,1	3,1
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1,9	2,2	2,7
Saarland	1,8	2,2	4,3
Sachsen	2,0	3,0	.
Sachsen-Anhalt	2,4	2,2	.
Thüringen	2,0	.	.
Nachrichtlich:			
Früheres Bundesgebiet	1,9	2,2	3,3
Neue Länder	2,2	2,5	.

1) Einschl. der Weinbaubereiche "Württembergischer Bodensee" und "Oberer Neckar".

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.5.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.5.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtf lächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

3.1.2: Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgliedert.

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in vierjähriger Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.1.8: Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

In diesem zweijährlich erscheinenden Bericht werden die Anbauflächen landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte nach Pflanzenarten sowie dem Nutzungszweck nachgewiesen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 14 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Weinmenge und ihre Verarbeitung.

3.2.3: Weinbestände und Lagerbehälter

Jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Weinbestände und Lagerbehälter nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischschau und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1: Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

(bis 1985 als Reihe 3.1.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in vierjährlichem Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster.

5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 vierjährlich bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1: Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2: Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3: Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4: Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung

Heft 5: Methodische Grundlagen

Heft 6: Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1989/90

Binnenfischereierhebung 1981/82

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.



Statistisches Bundesamt

Zwei Jahre nach der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion

Als Sonderbeitrag zu unserer monatlich erscheinenden Veröffentlichung "Zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den neuen Bundesländern" liefert diese Publikation auf 117 Seiten in Wort und Bild statistisch meßbare Erkenntnisse über die wirtschaftliche Erholung der ostdeutschen Wirtschaft zwei Jahre nach der Einführung der Marktwirtschaft.

Best.-Nr. 1010621 – 92900
Ausgabe August 1992, 117 Seiten
einschl. Tabellenteil
Preis: DM 18,30

Erhältlich über den Buchhandel oder direkt beim Verlag Metzler – Poeschel, Verlagsauslieferung H. Leins,
Postfach 1152, 7408 Kusterdingen

Bestell-Nr. 2030321 - 92004